



Sie sprachen von ihren Absichten.

## Viertes Kapitel.

### Fluchtpläne.

Die Eisschollen waren mühsam aufgebrochen und die Erde hatte ihr Opfer erhalten. Jetzt, wo der Verbannte gestorben war, konnte Hermann ohne Furcht seinem gütigen Gebieter mitteilen, in welchen Beziehungen er zu ihm und den beiden nachgelassenen Kindern stand, denn Emma und Otto waren vollkommen freie russische Unterthanen, welche nach ihrem Belieben wohnen durften, wo sie wollten, und denen es auch zu jeder Stunde freistand, das unwirthliche Sibirien zu verlassen; ihnen konnte also kein Leides geschehen. Der Minenbesitzer war aber auch von böswilligen Absichten weit entfernt, er erlaubte es seinem Sekretär, draußen in der einsamen Hütte bei den Geschwistern zu wohnen, und verschaffte außerdem durch seine Frau dem jungen Mädchen lohnende Arbeit und dem Knaben eine Freistelle in einer guten Schule.

Er war ein braver Mann, der Kalmück, aber ehrjüchtig über alle Maßen, daher dachte er nicht daran, den jungen Deutschen entbehren zu wollen; Hermann mußte durch die Schärfe seiner Urtheile